Ostgrenze des Gitterstreifens 18° | Westgrenze des Gitterstreifens 21°

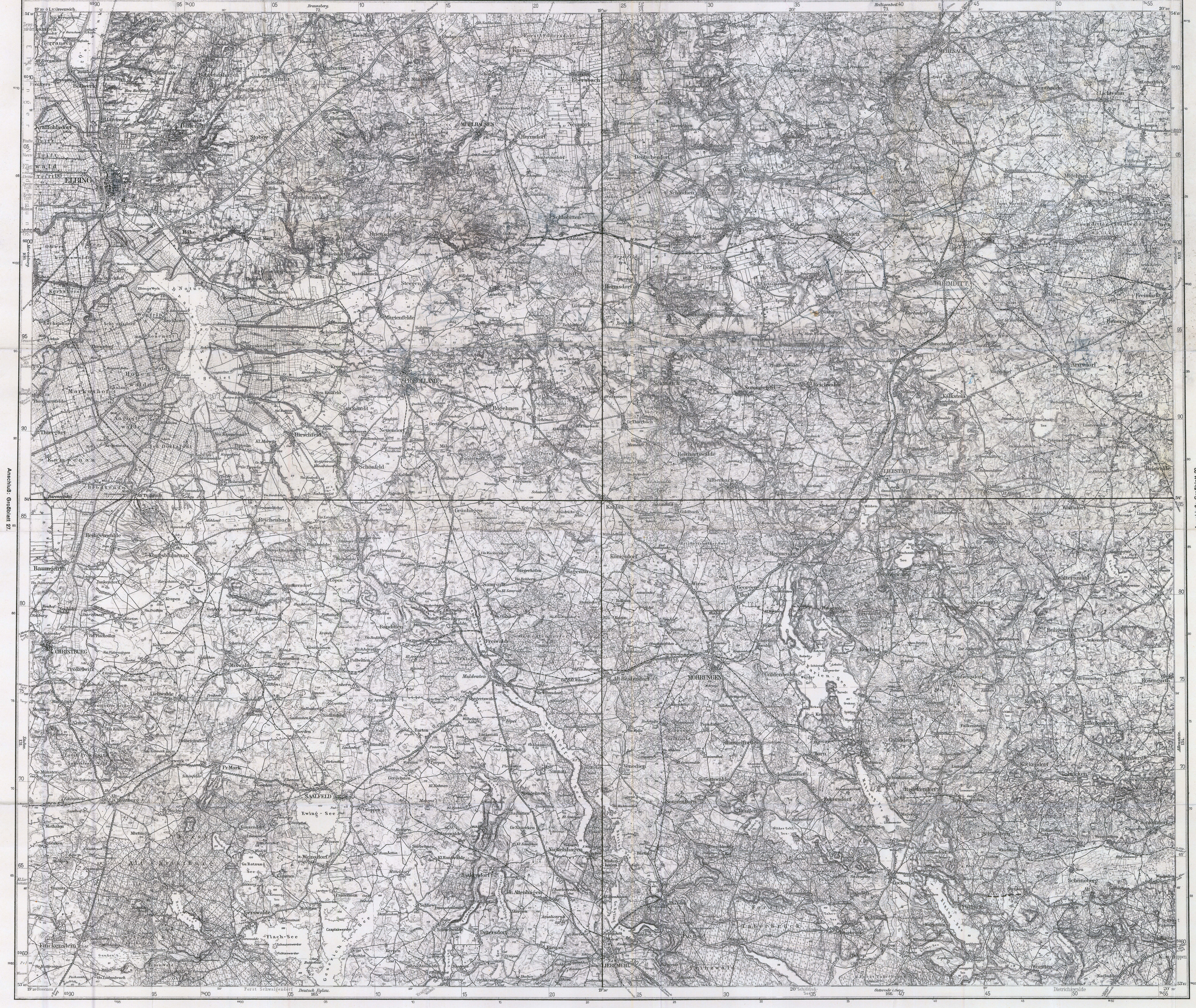
Karte des Deutschen Reiches 1:100000 (1 cm-Karte)

Ausgabe F

Großblatt 28 Elbing-Wormditt-Mohrungen.

Anschluß: Großblatt 14.

Anschluß: Großblatt 27.



Anschluß: Großblatt 29.

Anschluß: Großblatt 43.

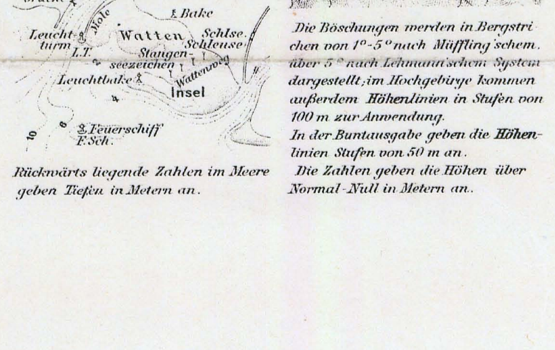
Zeichenerklärung:

- Reichs und Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- mehrgleisige / eingleisige } Vollspurige Haupt- u. Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Neben- u. Kleinbahn
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- 12 Reichsstraße, ausgebaut
- 12 „ noch nicht ausgebaut
- Reichsautobahn
- Truppenübungsplatzgrenze
- Größere Steigungen
- I A. Straße etwa 5,5 m Mindestnutzbreite, mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- I B. Straße weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar
- II A. Unterhaltener Fahrweg, für Personenkraftwagen jederzeit brauchbar
- II B. Unterhaltener Fahrweg, wie vor, nicht jederzeit brauchbar
- III. Feld- und Waldweg
- IV. Fußweg
- Neue Straße. Eintragung ohne Gewähr!

- Breite, nicht befahrbare Forstwirtschaftsgrenzen
- Laub- Nadel- Mischwald
- Buschwerk, Gestrüpp und Weidenanpflanzung
- Heide, Ödland u. trockenes Moor mit einzeln. Bäumen
- Bruch, Sumpf, nasses Moor mit Torfstich
- Wiese und Weide mit Büschen
- Sand oder Kies
- Hopfenanpflanzung
- Weingarten

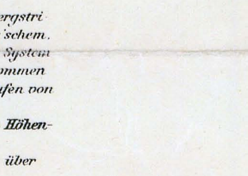
- Kirche mit Doppelturm (weit sichtbar)
- Kirche mit einem Turm (weit sichtbar)
- (Kp.) Kirche ohne Turm, (Kapelle)
- Einzelgrab, Feldkreuz
- Friedhof für Christen
- „ „ Nichtchristen
- Denkmal
- 1813 Schlachtfeld
- R. Ruine
- T. W. R.T. Turm, Warte, Römerturm
- Schornstein, weit sichtbar
- Windmühle (weit sichtbar)
- Wassermühle
- O.F. F.A. Oberförsterei (Forstamt)
- F. W.W. Försterei, Waldwärter
- Hervorragende Bäume
- Bergwerk im Betrieb, verlassen
- Kalkofen
- Teerofen
- Windmotor
- Hhl. Höhle
- Funkstelle
- Funkturm (über 60 m hoch)
- Nivellements Punkt
- Damm, Deich
- Landwehr, Ringwall
- Hüngr. Hünengräber, Grabhügel
- Terrasse, Steilrand
- Steinbruch, Grube
- Fels
- Mauer
- Zaun
- Wall mit Hecke
- Grenzgraben, Grenzwall
- Steinriegel
- Gradierwerk, Saline
- Unsicherer Boden
- N.S.G. Naturschutzgebiet
- Luftf. Luftfahrtfeuer: freistehend u. auf Haus

		Hbf.	Hauptbahnhof		
A.	Alp	Hp.	Haltepunkt	S.W.	Sägewerk
Abl.	Ablage	Hs.	Haus	Schl.	Schloß
A.T.	Aussichtsturm	H.	Hütte	Sp.Pl.	Sportplatz
B.A.	Badeanstalt			Vw.	Vorwerk
Bhf. Bf.	Bahnhof	Klbhf. Klbf.	Kleinbahnhof	W.F.	Wagenfähre
Brn.	Brennerei	Kr.	Krug		
D.W.	Dammwärter	Pav.	Pavillon	Whs.	Wirtshaus
Dom.	Domäne	P.F.	Personenfähre	Zgl.	Ziegelei
E.F.	Eisenbahnfähre	Röm.Ndlg. R.N.	Römische Niederlassung		
Fbr.	Fabrik				



Stauschleuse
Qu. (Quelle)
Schilf
Talsperre
Teich
Brücke
Steg
Ft. (Furt)
Beginn der Schiffbarkeit
Landungsbrücke
Wbh. (Wasserbehälter)
Bake
Mole
Leuchtturm L.T.
Watten
Schlse. Schleuse
Stangenseezeichen
Wattenweg
Leuchtbake
Insel
Feuerschiff F.Sch.
10
8
4

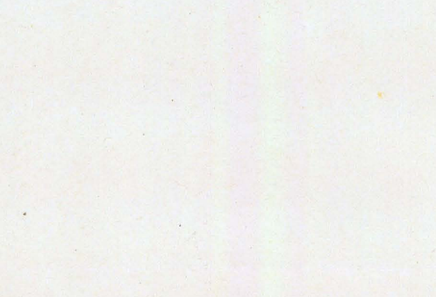
Rückwärts liegende Zahlen im Meere geben Tiefen in Metern an.



Felsen
151
122
100
80
50
150

Die Böschungen werden in Bergstrichen von 1°-5° nach Müffling'schem, über 5° nach Lehmann'schem System dargestellt; im Hochgebirge kommen außerdem Höhenlinien in Stufen von 100 m zur Anwendung.
In der Buntausgabe geben die Höhenlinien Stufen von 50 m an.
Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an.

Planzeiger:



45 20
25
30
57 95
p
1400
2200
vorläufiges Netz
5 4 3 2 1 0
10 9 8 7 6 5

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen. Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

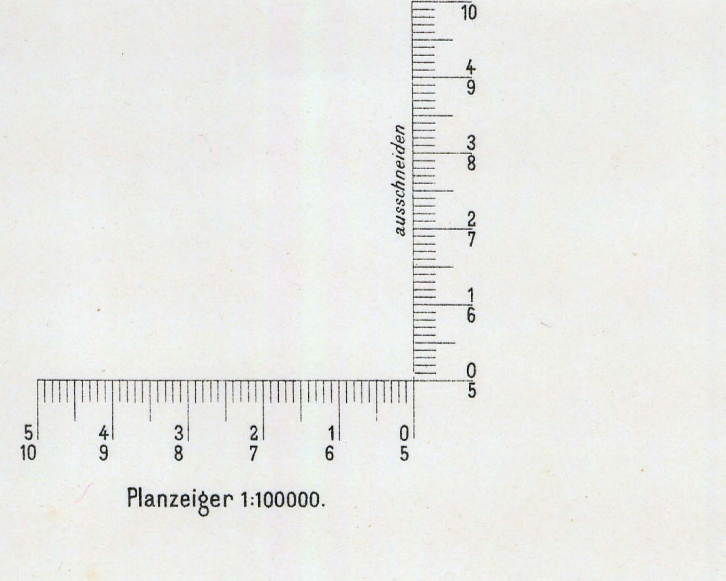
Beispiel: Punkt p liegt in Metern:

„Rechts" 45 25000 + 2200 = 45 27200 = (kurz:) 27200

„Hoch" 57 95000 + 1400 = 57 96400 = (kurz:) 96400

☼ Kennziffer des Meridianstreifens.

Die Seitenlängen der Quadrate des Gitters betragen 5 km. Das Netz mit gerissenen Linien gilt nur als Meldegitter.



ausschneiden
5 10
4 9
3 8
2 7
1 6
0 5

Planzeiger 1:100000.

Politische Grenzen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

Stand 1940

Preußen:

Provinz Ostpreußen:

- 1 Landkr. Pr. Holland
- 2 „ Braunsberg
- 3 „ Mohrungen
- 4 „ Heilsberg } Reg.Bez. Königsberg
- 5 „ Osterode
- 6 „ Allenstein } Reg.Bez. Allenstein

Reichsgau Danzig-Westpreußen:

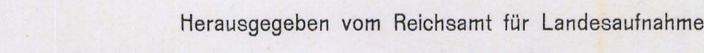
- 7 Landkr. Elbing
- 8 Stadtkr. „ } Reg.Bez. Danzig
- 9 Landkr. Marienburg
- 10 „ Stuhm
- 11 „ Rosenberg } Reg.Bez. Marienwerder

Berichtigungsstand:

37 Elbing 101	37 Wormditt 102
30 r.A.33 Christburg 132	30 r.A.39 Mohrungen 133

Die rückwärtsliegenden Zahlen geben das Jahr der Herausgabe bzw. der letzten Nachträge an.

1:100000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur).



1000 500 0 1000 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 10000 Meter = 10 Kilometer
1000 500 0 1000 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 10000 Schritte

Herausgegeben vom Reichsamt für Landesaufnahme, Berlin.
Ausgabe 1939.

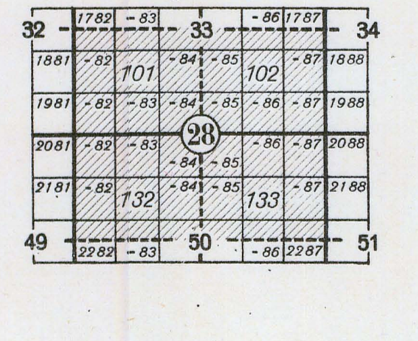
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberschutzgesetzes verfolgt.

Nadelabweichung für Mitte 1936

Für die Mitte des Kartenteiles im Gitterstreifen 18° beträgt die Nadelabweichung gegen das Gauß-Krüger-Netz rund 2,5° westlich = 45⁻ westlich. Jährliche Abnahme 0,15° oder 2,7⁻

Für die Mitte des Kartenteiles im Gitterstreifen 21° beträgt die Nadelabweichung gegen das Gauß-Krüger-Netz rund 0,5° westlich = 9⁻ westlich. Jährliche Abnahme 0,15° oder 2,7⁻

Lageskizze



32
33
34
49
50
51
1782
-83
-86
1787
1881
-82
101
-84
-85
102
-87
1888
1981
1988
2081
28
2088
2181
132
133
2188
2282
2287

Blatt-Nr. u. Maßstab

- 1782 Neue Nr. = 1 : 25 000
- 101 = 1 : 100 000
- 33 = 1 : 200 000
- ㉘ Großbl. 1 : 100 000